

Ortsverband Emsdetten der SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands



Fragen wurden gestellt von: Carina Conzen und Jana Jürgens
Antworten von: Harald Lude
Interviewform: Vorsitzender des SPD-Ortsverbandes Emsdetten
schriftlich

1. Wo würden Sie hinsichtlich der freiwilligen finanziellen Förderung im Bereich Kinder-, Jugend- und Familie Schwerpunkte setzen bzw. was würden Sie in besonderer Weise fördern?

Die SPD in Emsdetten tritt an mit dem Ziel die Elternbeiträge für den Besuch des Kindergartens abzuschaffen. So sollen alle Kinder, unabhängig von der finanziellen Situation der Familie, so früh wie möglich Bildungschancen erhalten, die die wichtigste Grundlage für die weitere schulische und berufliche Ausbildung der Kinder sind. Außerdem möchten wir für alle Kinder ein warmes Mittagessen anbieten können wenn die Kinder den Kindergarten oder die Schule den ganzen Tag besuchen. Es darf nicht sein, dass Kinder ganztags die Schule besuchen und kein Mittagessen erhalten oder wegen der Kosten vom Ganztagsbesuch abgemeldet werden.

Ferner möchten wir uns für die Gemeinschaftsschule einsetzen, damit alle Kinder in Emsdetten einen Schulabschluss ihrer Wahl machen können. Wesentlich für die Gemeinschaftsschule ist, dass die Kinder alle zusammen bis zum Ende des sechsten Schuljahres unterrichtet werden und sich danach entscheiden können, welchen Abschluss sie anstreben. Da die Hauptschule nicht mehr von so vielen Schülerinnen und Schülern besucht wird, soll ab der Sekundarstufe I eine regelmäßige Zusammenarbeit mit den Realschulen und dem Gymnasium stattfinden, um die verschiedenen Bereiche besser kombinieren zu können.

Wir möchten stadtzentral ein weiteres Angebot für Jugendliche einrichten. In welcher Form ein solcher Treffpunkt konzipiert werden kann, werden wir gemeinsam mit den betroffenen Jugendlichen erarbeiten. Zur Alten Kläranlage siehe unten.

2. Sehen Sie Vandalismus in Emsdetten als Problem an? Wenn ja, was wollen Sie gegen den Vandalismus unternehmen?

Ja, in einigen Bereichen in der Stadt, z. B. in Deitmars Hof sind immer wieder Schäden, die auf Vandalismus zurückzuführen sind, festzustellen. Es ist ärgerlich und sehr teuer, wenn diese mutwillig herbeigeführten Schäden immer wieder repariert werden müssen. Ob der von der Stadtverwaltung eingesetzte Ordnungsdienst dazu führt, dass Schäden geringer werden, bleibt abzuwarten. Wichtiger wäre festzustellen, welche Jugendlichen bzw. Gruppen für diese Schäden verantwortlich sind und bei der Beseitigung der Schäden zu beteiligen.

3. Welches Bild von der Jugend liegt der Jugendarbeit Ihrer Partei zu Grunde, wo sehen Sie Stärken und Schwächen bzw. Chancen und Probleme der

Jugendlichen heute?

Die SPD vereint schon in ihrem Namen ihr Bild von den Menschen (von der Jugend) - sozial und demokratisch. Wir setzen uns insbesondere für benachteiligte Menschen und für die Einhaltung und Umsetzung demokratischer Grundrechte ein. Generell wird "der Jugend" Politikverdrossenheit oder Desinteresse unterstellt. Diese Einschätzung teilen wir nicht. Gerade jetzt im Vorfeld der Kommunalwahl zeigen viele Jugendliche Interesse an den Zielen und Inhalten der verschiedenen Parteien und diskutieren besonders auch strittige Themen engagiert mit. Wir als Mitglieder in den Parteien müssen uns noch mehr auf die neuen Medien, die von Jugendlichen selbstverständlich genutzt werden, einstellen.

Probleme bei den Jugendlichen entstehen heute vorwiegend, wenn z. B. aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Schulabschlusses keine Lehrstelle gefunden wird. Deshalb wollen wir mehr in die Bildung von Anfang an investieren, damit alle Kinder und später die Jugendlichen gleiche Chancen haben. Das kostet viel Geld, aber dieses Geld ist gut angelegt.

4. Was möchte Ihre Partei unternehmen, damit Emsdetten in der Zukunftsplanung der Jugendlichen einen festen Platz hat?

Die SPD in Emsdetten möchte durch ihre politischen Schwerpunkte mit dazu beitragen, dass Emsdetten lebens- und liebenswert bleibt. Dazu gehören Schulen, die alle Kinder ihren gewünschten Abschluss ermöglichen, hierzu gehören Freizeitangebote für Jugendliche aller Art, in Vereinen und beim Sport, aber auch in einem offenen Treff und einem Kino.

Wir werden auch die Planungen für ein neues Allwetterbad angehen, damit auch in Emsdetten Jugendliche, Kinder und Familien, Sportvereine und Schulen ein ansprechendes Angebot vorfinden und nicht in die Nachbarstädte ausweichen müssen.

Zur Zukunftsplanung gehören aber auch ein ausreichendes Angebot an Lehrstellen und die Aussicht in Emsdetten dauerhaft einen Arbeitsplatz erhalten zu können.

5. Unterstützt ihre Partei den Umbau der Alten Kläranlage zum Jugendtreff (z.B. Skateanlage)? Wenn ja, welche Ziele verfolgen Sie für dieses Areal?

Ja, denn hier kann relativ stadtnah ein attraktiver Jugendtreff entstehen. Die vorgetragenen Bedenken und Anregungen der Nachbarn nehmen wir sehr ernst und haben deshalb vorgeschlagen, gemeinsam mit allen Beteiligten eine Lösung für die Nutzung des Geländes zu erarbeiten.

Die Jugendlichen werden hier die Möglichkeit erhalten, ein Gelände mit zu gestalten, das ihre Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt, dies geht aber nur, wenn rücksichtsvoll und tolerant auch die Interessen der Nachbarn berücksichtigt werden. Wir stellen uns einen Freizeittreff vor, an dem auch z. B. eine Rocknacht stattfindet, wir stellen uns aber nicht vor, dass dort eine Partymeile entsteht.

6. Welche Auswirkungen hat Ihrer Meinung nach die Wirtschaftskrise für Emsdetten? Sehen Sie Handlungsbedarf, wenn ja: welcher Art?

Nach unserer Einschätzung ist Emsdetten bislang von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise noch nicht in vollem Umfang betroffen, aber schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Gewerbesteuererinnahmen im kommenden Jahr zurückgehen werden und das schränkt den finanziellen Spielraum erheblich ein. Noch nicht abzusehen ist, welche Auswirkungen die zunehmende Kurzarbeit in den Betrieben haben wird, aber hier ist sowohl ein Anstieg der Arbeitslosigkeit bzw. ein Rückgang bei den Ausgaben der privaten

Haushalte zu befürchten. Gleichwohl ist die gemeinsame Aufgabe von Politik, Verwaltung und Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern diese Krise zu meistern. Alle Ausgaben der Stadt werden ggf. auf den Prüfstand gestellt werden und Schwerpunkte gesetzt werden müssen. In der Festlegung dieser Schwerpunkte werden die Unterschiede der einzelnen politischen Parteien deutlich.